



Medienmitteilung

Dr. Ruedi Bodenmann, der künftige Generaldirektor der Assura-Gruppe

Zwei neue Verwaltungsräte für die Assura-Gruppe

**Höherer Umsatz, aber negatives Ergebnis von Assura-Basis SA –
anhaltendes Wachstum bei den Zusatzversicherungen**

Dr. Ruedi Bodenmann wird auf den 1. Januar 2017 zum Generaldirektor der Assura-Gruppe ernannt. Ausserdem haben die Generalversammlungen von Assura Holding SA, Figeas SA, Assura SA und Assura-Basis SA vom 17. Juni 2016 Bruno Pfister und David Queloz in den Verwaltungsrat gewählt und die Jahresrechnung 2015 genehmigt.

Der Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Assura-Basis SA) verzeichnete ein sehr aussergewöhnliches Jahr und hatte einen ausserordentlichen Verlust von CHF 258 Millionen zu verkraften, der vollständig mit den Reserven in der Bilanz von Assura-Basis SA aufgefangen wurde. Dieses Ergebnis ist auf das Zusammentreffen verschiedener exogener Faktoren zurückzuführen: sehr starke Zunahme des Versichertenbestandes (+20%), signifikanter Anstieg der Vergütungen an die Versicherten (+27%) und deutlicher Zuwachs des Risikoausgleichs (+30.4%). Im Bereich der Zusatzversicherungen setzt Assura SA ihr Wachstum fort und hat ihre finanzielle Basis weiter gefestigt.

Dr. Ruedi Bodenmann, der künftige Generaldirektor

Pully, 17. Juni 2016 -- Die Assura-Gruppe gibt die Ernennung von Ruedi Bodenmann zum Generaldirektor bekannt. Er wird seine neue Funktion am 1. Januar 2017 übernehmen. Ruedi Bodenmann wird die Nachfolge von Eric Bernheim antreten, der bis dahin weiterhin seine Rolle als Generaldirektor ad interim wahrnimmt, die ihm im Januar 2016 anvertraut wurde. Wenn Eric Bernheim sein Mandat als Generaldirektor ad interim abgeschlossen hat, wird er als Vizepräsident in den Verwaltungsrat zurückkehren. Ruedi Bodenmann ist gegenwärtig CEO der Versicherungsgesellschaft Sympany, die ihren Sitz in Basel hat. Er verfügt über grosse Erfahrung im Versicherungssektor, insbesondere im Bereich der Krankenversicherung. Der Verwaltungsrat der Assura-Gruppe ist überzeugt, dass er mit Ruedi Bodenmann eine Persönlichkeit gefunden hat, die über alle erforderlichen Qualitäten verfügt, um die Marktstellung von Assura unter den bedeutendsten Krankenversicherern der Schweiz weiter auszubauen. Seine Aufgabe wird vor allem darin bestehen, die Innovationsstrategie der Assura-Gruppe weiterzuführen und die lancierten operativen Umstrukturierungen zu leiten.

Bruno Pfister und David Queloz, neue Verwaltungsräte der Assura-Gruppe

Am 17. Juni 2016 haben die Generalversammlungen von Assura Holding SA, Assura SA, Assura-Basis SA und Figeas SA Bruno Pfister und David Queloz in den Verwaltungsrat der Assura-Gruppe gewählt. Sie treten die Nachfolge von Michel Sudbrack und Karl Ehrenbaum an, deren Amtszeit abläuft. Die Assura-Gruppe dankt Michel Sudbrack und Karl Ehrenbaum herzlich für ihren wertvollen Einsatz, namentlich bei der Stabilisierung der Gruppe und bei der



Erarbeitung der Unternehmensstrategie. Im Rahmen von spezifischen Aufgaben, mit denen die beiden austretenden Verwaltungsräte betraut werden können, werden sie der Assura-Gruppe eng verbunden bleiben.

Höherer Umsatz und Aufwandüberschuss im Jahr 2015 bei Assura-Basis SA

Nachdem sich die Zahl der Versicherten während zwei Jahren stark erhöht hatte, ist der Umsatz von Assura-Basis SA – der Gesellschaft, die innerhalb der Assura-Gruppe für die obligatorische Krankenpflegeversicherung zuständig ist – im Jahr 2015 auf 2,43 Milliarden Franken angestiegen. Im Vergleich zum Umsatz von 2014 in Höhe von 2,02 Milliarden Franken entspricht dies einer Steigerung um 20,3%. Damit das starke Wachstum während der letzten zwei Jahre bewältigt werden konnte, wurden über 100 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (feste Stellen) eingestellt. Trotzdem gingen die Verwaltungskosten pro Versicherten von CHF 137.- im Jahr 2014 auf CHF 132.- leicht zurück.

Das Geschäftsjahr 2015 war für Assura-Basis SA sehr aussergewöhnlich, da ein ausserordentlicher Verlust von CHF 258 Millionen verkräftet werden musste. Dieser wurde mit den hohen Reserven aufgefangen, welche die Versicherungsgesellschaft in den letzten Jahren gebildet hatte. Das besagte Ergebnis ist auf das Zusammentreffen verschiedener exogener Faktoren zurückzuführen, insbesondere auf die starke Zunahme des Versichertenbestandes (150'000 zusätzliche Versicherte, d. h. eine Erhöhung um 20% nach dem Zuwachs um 11% im Vorjahr), auf den signifikanten Anstieg der Vergütungen an die Versicherten (+27%, nach einer Zunahme um 15% im Vorjahr) und auf den deutlichen Zuwachs des Risikoausgleichs, der für 2015 auf CHF 747 Millionen veranschlagt wird (im Vergleich zu 2014 entspricht dieser einer Zunahme um CHF 174 Millionen bzw. um 30.4%).

Die starke Zunahme der Vergütungen an die Versicherten wurde ab dem letzten Quartal 2014 verzeichnet und erfolgte im Umfeld des allgemeinen Anstiegs der Gesundheitskosten. Was den Risikoausgleich betrifft, ist Assura unter allen Krankenversicherern die mit Abstand wichtigste Beitragszahlerin.

Das insgesamt negative Ergebnis wurde mit den Reserven in der Bilanz von Assura-Basis SA aufgefangen. Die Reserven von Assura-Basis SA sind weiterhin ausreichend und liegen über dem gesetzlichen Minimum.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die im September 2015 angekündigte Prämienhöhung für 2016 die logische Konsequenz davon war, dass die Versicherten von Assura mehr Leistungen bezogen hatten. Denn gemäss dem KVG sind die Krankenkassen verpflichtet, ihre Prämien so festzulegen, dass die Kosten des jeweiligen Geschäftsjahres gedeckt werden können.

Assura SA erreicht einen Bestand von 500'000 Versicherten (+4%)

2015 erzielte Assura SA – die Gesellschaft, die innerhalb der Assura-Gruppe für die Zusatzversicherungen zuständig ist – einen Umsatz von CHF 321.1 Millionen. Im Vergleich zum Umsatz von 2014 in Höhe von CHF 305.8 Millionen war somit eine Steigerung um 5% zu verzeichnen. Am 1. Januar 2016 hatten knapp 500'000 Versicherte ihre Zusatzversicherungen



bei Assura SA abgeschlossen. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr entspricht dies einer Zunahme um knapp 4%.

Das Gesamtergebnis von Assura SA am Ende des Geschäftsjahres 2015 wurde den versicherungstechnischen Rückstellungen und den Alterungsrückstellungen zugewiesen.

Dank dieser verstärkten finanziellen Basis kann Assura SA ihre Entwicklung fortsetzen, um ihre Marktstellung unter den bedeutendsten Anbietern von Zusatzversicherungen in der Schweiz auszubauen.

Hinweis an die Redaktion

Dr. Ruedi Bodenmann

Dr. Ruedi Bodenmann, Jahrgang 1968, ist seit Mai 2011 CEO von Sympany. Nach seinem Mathematikstudium an der ETH Zürich war er ab 1996 in der Unternehmensberatung tätig. Ab 2001 arbeitete er bei Swiss Life in verschiedenen Funktionen. Ab 2008 war er als Mitglied des Führungsteams der Swiss Life Gruppe für das Produktmanagement verantwortlich. Ruedi Bodenmann verfügt sowohl über Erfahrung im Vertrieb und Produktmanagement als auch über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Risikomanagement im Versicherungsgeschäft. Am 1. Januar 2017 wird er seine Funktion als Generaldirektor der Assura-Gruppe antreten.

Bruno Pfister

Bruno Pfister, Jahrgang 1959, war von 2008 bis 2014 CEO der Swiss Life Gruppe. Er erwarb ein Lizentiat in Rechtswissenschaften und das Anwaltspatent. Anschliessend übte er verschiedene höhere Funktionen im Finanz- und Bankenbereich aus. Bruno Pfister entwickelte seine Finanzkompetenz in der Unternehmensberatung und durch mehrere Nachdiplomstudien in den Vereinigten Staaten. Seit 2014 ist er Verwaltungsratspräsident der Rotschild Bank AG und Executive Chairman im Bereich Wealth Management and Trust der Rotschild Gruppe in Zürich. Am 17. Juni 2016 wurde er in den Verwaltungsrat der Assura-Gruppe gewählt.

David Queloz

David Queloz, Jahrgang 1969, ist seit 2012 Direktor des Daler-Spitals in Freiburg. Zuvor war er Geschäftsleitungsmitglied einer bedeutenden Schweizer Krankenversicherungsgruppe, in der er für den Bereich "Produkte, Statistiken und Innovationen" verantwortlich war. David Queloz verfügt über ein Doktorat in Statistikwissenschaften sowie über ein Diplom in mathematischen Wissenschaften der Universität Freiburg. Nach Abschluss seiner akademischen Ausbildung war er als Versicherungsmathematiker und Aufsichtsbeauftragter beim Bundesamt für Privatversicherungen tätig. Am 17. Juni 2016 wurde er in den Verwaltungsrat der Assura-Gruppe gewählt.

Über Assura

Die 1978 gegründete Assura-Gruppe beschäftigt in ihren 15 Niederlassungen, die über alle Sprachregionen der Schweiz verteilt sind, rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Erfolg beruht auf einem Modell, das die gemeinsame Verantwortung der Gruppe und der Versicherten fördert. Damit ist das Ziel verbunden, den anhaltenden Anstieg der Gesundheitskosten zu begrenzen. Diese Philosophie basiert seitens der Versicherten auf dem System des Tiers garant und seitens der Assura auf einer rigorosen Kostenkontrolle, sowohl bei den Rechnungen der Leistungserbringer als auch bei



den internen Verwaltungskosten der Gruppe. Gegenwärtig schenken über eine Million Versicherte der Assura-Gruppe ihr Vertrauen, wobei diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist. Damit hat die Assura-Gruppe ihren vierten Rang unter den Schweizer Krankenversicherern konsolidiert. In der Deutschschweiz verzeichnet sie ein weiteres Wachstum. Die Assura-Gruppe setzt sich zu Gunsten der Versicherten dafür ein, dass ein leistungsfähiges Gesundheitssystem aufrechterhalten und ausgebaut wird, indem sie die Sparanstrengungen aller Beteiligten unterstützt.

Kontaktperson

Daniel Herrera

Leiter der Unternehmenskommunikation

+41 21 721 47 25

+41 79 250 74 94

E-Mail: presse@assura.ch